

In diesem Dokument zur Notentransparenz ist nach Notenbildungsverordnung (NVO) §7-§10 [6] dargelegt, wie in der Regel die verschiedenen Leistungen bei der Notenbildung gewichtet werden.

Die Notenbildung ist in Abschnitt C exakt definiert. Zur besseren Verständlichkeit wird diese in Abschnitt A vereinfacht und exemplarisch dargestellt. Die Reduktion in Abschnitt A hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Version Notentransparenz 2025-08-30v1

abrufbar unter <https://transparenz.hilberg.eu/2025-08-30v1>

ID: fd59e5a922dc92b74e947b7fdf44eb4182f23c79

Version dieses Dokumentes 2025-08-30v1-DOC

abrufbar unter <https://transparenz.hilberg.eu/2025-08-30v1/nt.pdf>

ID: fd59e5a922dc92b74e947b7fdf44eb4182f23c79

Abschnitte der Notentransparenz

A Notenbildung (verbalisiert, vereinfachte Darstellung)	1
B Kriterien für die Erteilung mündlicher Noten	1
C Notenbildung (exakte Definitionen)	2

A Notenbildung (verbalisiert, vereinfachte Darstellung)

- (1) Schriftliche und mündliche Noten sind im Verhältnis $w_{sm} : 1$ gewichtet.
- (2) Verbesserungen können in die schriftliche Note mit einfließen.
 - (a) Verbesserungen werden immer in Bezug zu der aktuellen Note aus Kurztests und Klassenarbeiten gewichtet.
 - (b) Verbesserungen fließen nur in einem Bereich von w_{th} um halbe Noten mit in die schriftliche Leistung ein. *Beispiel:* $w_{th} = 0,25$; Wenn der Schnitt aus Kurztest und Klassenarbeit zwischen z.B. 2,25 und 2,75 liegt, dann wird jede fertige Verbesserung mit 2,25 gewertet und jede Fehlende mit 2,75.
 - (c) Fehlerhafte oder unvollständige Verbesserungen verbessern oder verschlechtern den schriftlichen Schnitt nicht.
 - (d) Die Gewichtung der Verbesserungen entspricht, äquivalent umgerechnet auf die jeweiligen Randbereiche des Notensystems in Bezug zu dem relativen Anteil des Einflussbereichs w_{th} , zwei Klassenarbeiten.
 - (e) Die Änderung der schriftlichen Note durch Verbesserungen ist auf höchstens $2 \cdot w_{th}$ begrenzt.
 - (f) Verbesserungen haben nur einen Einfluss auf die schriftliche Note, wenn sich fehlende und fertige Verbesserungen nicht in der Anzahl ausgleichen.
- (3) Eine Anzahl von n_{KT_0} Kurztests werden zusammen wie w_{s_0} Klassenarbeiten gewertet. Unterschreitet die Anzahl der Kurztests n_{KT_0} , wird anteilig gewertet. Bei Überschreitung werden alle Kurztests zusammen wie w_{s_0} Klassenarbeiten gewertet. *Beispiel:* $n_{KT_0} = 3$; $w_{s_0} = 1$; Werden nur zwei Kurztests geschrieben, dann werden diese zusammen soviel gewertet wie $\frac{2}{3}$ Klassenarbeiten. Werden fünf Kurztests geschrieben, werden diese zusammen soviel gewertet wie eine Klassenarbeit.

B Kriterien für die Erteilung mündlicher Noten

Sehr gut (15 – 13 NP)

- Hervorragende Kenntnisse mit unterrichtstragendem Charakter
- Sprachlich korrekte, klare Ausdrucksweise, korrekte Fachsprache
- Selbständige Transferleistungen, Erkennen interdisziplinärer Zusammenhänge

Gut (12 – 10 NP)

- Gute Kenntnisse
- Sprachlich korrekte Ausdrucksweise, kleine fachsprachliche Unsicherheiten
- Transferleistungen sind (unter Anleitung) möglich

Befriedigend (9 – 7 NP)

- Deutlich erkennbares Bemühen um mündliche Teilnahme
- Befriedigende Kenntnisse (wechselnde Qualität, z.T. unklare Gedankengänge)

- Sprachliche und fachsprachliche Unklarheiten
- Transferleistungen sind unter Anleitung gelegentlich möglich

Ausreichend (6 – 4 NP)

- Ausreichende Kenntnisse (schwache Leistungen auf Befragung, häufiger unklare Gedankengänge)
- Unklare Ausdrucksweise, Unsicherheit in der Fachsprache
- Transferleistungen sind selbst unter Anleitung nur selten möglich

Mangelhaft und schlechter (3 – 0 NP)

- Häufig geistig abwesend
- Deutliche inhaltliche, sprachliche und fachsprachliche Mängel
- Keine Transferleistungen möglich
- Die Einziehung des Schülers / der Schülerin behindert häufig den Unterrichtsverlauf

C Notenbildung (exakte Definitionen)

(1) Definitionen $\boxed{KA}$: Klassenarbeit; $\boxed{GFS}$: gleichwertige Feststellung von Leistungen der Schüler; $\boxed{KT}$: schriftliche Wiederholungsarbeit;
 $\boxed{P}$: praktische Leistung gewichtet wie ein $\boxed{KT}$; $\boxed{S}$: sonstige schriftliche Leistung gewichtet wie ein $\boxed{KT}$; $\boxed{V}$: Verbesserung (schriftliche Leistung);
 $\boxed{M}$: mündliche Leistung; $\boxed{E}$: gesondert bewertete mündliche Leistung; *Notensysteme*: Noten ($\boxed{N}$), Notenpunkte ($\boxed{NP}$)

(2) Arithmetische Mittelwerte der Noten $\overline{m_{KT}}$ ($\boxed{KT}$ und $\boxed{S}$ und $\boxed{P}$); $\overline{m_{KA}}$ ($\boxed{KA}$ und $\boxed{GFS}$); $\overline{m_m}$ ($\boxed{M}$ und $\boxed{E}$)

(3) Korrekturzeichen Es werden die Korrekturzeichen der jeweils aktuellen „Beurteilungs- und Korrekturrichtlinien für die Abiturprüfung“ übernommen.

(4) Ankündigung von Leistungen $\boxed{KT}$, Nachschreibearbeiten ($\boxed{KT}$ und $\boxed{KA}$ und $\boxed{GFS}$); auch außerhalb der stundenplanmäßigen Unterrichtszeit, $\boxed{S}$, $\boxed{P}$, $\boxed{M}$ und $\boxed{E}$ sind in der Regel unangekündigt.

(5) Anzahl der Leistungen n_{KT} ($\boxed{KT}$ und $\boxed{S}$ und $\boxed{P}$); n_{KA} ($\boxed{KA}$ und $\boxed{GFS}$); n_m ($\boxed{M}$ und $\boxed{E}$) nach NVO [6].

(6) Verbesserungen Definition von $\boxed{V}$: „Zu den Leistungen mit Verbesserungsstatus ungleich „—“ müssen individuelle Verbesserungen angefertigt werden. Diese beinhalten verbalisierte Fehleranalysen jedes mit einem Korrekturzeichen markierten persönlichen Fehlers und dessen Korrektur. Eine Verbesserung ist explizit nicht, die Definition des entsprechenden Korrekturzeichens zu nennen oder zu beschreiben. Zusätzlich zu der Fehleranalyse muss bei mehreren aufeinanderfolgenden Fehlern die fehlerhafte Aufgabe noch einmal vollständig richtig notiert werden.“ Falls bei einer Abgabe kein Inhalt nach der Definition einer Verbesserung erkennbar ist, dann wird der jeweilige Verbesserungsstatus als „fehlt“ gesetzt. Falls durch mündliche Nachfrage festgestellt werden kann, dass die Verbesserung nicht selbstständig angefertigt und verstanden wurde, dann wird der Verbesserungsstatus entsprechend als „fehlt“ gesetzt bzw. geändert. Die maßgebliche Berechnung des Notenanteils der Verbesserungen erfolgt zum Tag der jeweiligen Zeugnis-Konferenz datiert auf den Zeitpunkt der jeweiligen Leistung.

(7) Abgabe der Verbesserungen Eine „Abgabe“ ist die Dokumentation des Standes der persönlichen Verbesserung eines Schülers / einer Schülerin. Für diese ist der Schüler / die Schülerin selber verantwortlich. Die Dokumentation kann digital mit Hilfe von SHA-256-Prüfsummen z.B. [5] der Scans/Fotos und Einreichen bzw. Nachreichen der Dateien erfolgen. Bei der digitalen Übermittlung trägt der Schüler / die Schülerin dafür Sorge, jedes Mal einen Zustellbeleg für die Prüfsumme zu erhalten. Analog kann die Dokumentation erfolgen, indem von der Lehrkraft vor Ort die Verbesserung datiert wird. Da die Verbesserung Teil der persönlichen Lernunterlagen ist, verbleibt diese bei dem Schüler / der Schülerin und muss auf Nachfrage der Lehrkraft im Original, inklusive der Original-Dokumentation (*digital*: die Originaldatei, die digital abgegeben wurde mit dokumentierter/verifizierter SHA-256-Prüfsumme; *analog*: von der Lehrkraft datiertes Papier) der Datierung, vorgelegt werden können. Die Abgabe muss binnen sieben Tagen nach der Rückgabe der Arbeit erfolgen. Falls die Vorlage der Original-Verbesserung inklusive Original-Dokumentation/Datierung nicht möglich ist, wird der jeweilige Verbesserungsstatus auf „fehlt“ gesetzt bzw. geändert.

(8) Anzahl von zu verbessernden Leistungen

Gesamtanzahl n_{V_g} (Verbesserungsstatus ist nicht „—“)

fertig n_{V_2} (Verbesserungsstatus ist „fertig“)

fehlend n_{V_1} (Verbesserungsstatus ist „fehlt“)

nicht abgeschlossenen n_{V_0} (Verbesserungsstatus ist nicht: „—“, „fehlt“, „fertig“)

(9) Gewichtungsfaktor $\overline{m_{KA}}$ und $\overline{m_{KT}}$: w_{s_0} ; n_{KT_0} (Falls nicht anders mitgeteilt, ist $w_{s_0} = 1$ und $n_{KT_0} = 3$)

$$w_s = \begin{cases} \frac{n_{KT} \cdot w_{s_0}}{n_{KT_0}} & \text{für } n_{KT} < n_{KT_0} \\ w_{s_0} & \text{für } n_{KT} \geq n_{KT_0} \end{cases}$$

(10) Schnitt $\overline{m_{KA}}$ und $\overline{m_{KT}}$

$$\overline{m_{s_1}} = \frac{n_{KA} \cdot \overline{m_{KA}} + w_s \cdot \overline{m_{KT}}}{n_{KA} + w_s}$$

(11) Diskretisierung w_d ; w_{th} ; m_h ; w_0 (Falls nicht anders mitgeteilt, ist $w_{th} = 0,25$) [1, 2, 3]

$$w_d = \begin{cases} 1 & \text{für } w_{th} = 0 \vee |w_{th}| > 0,5 \vee n_{V_1} = n_{V_2} \\ \left\lfloor \frac{0,5 - (\overline{m_{s_1}} \bmod 1)}{w_{th}} \right\rfloor & \text{ansonsten} \end{cases} \quad m_h = \frac{\lceil \overline{m_{s_1}} \rceil + \lfloor \overline{m_{s_1}} \rfloor}{2} \quad w_0 = \begin{cases} 6 - 1 & \text{für } \boxed{N} \\ 15 - 0 & \text{für } \boxed{NP} \end{cases}$$

(12) Gewichtungsfaktoren Verbesserung w_{V_1} ; w_{V_2} ; w_{V_3} ; w_{V_4} [4]

$$w_{V_1} = \begin{cases} 0 & \text{für } w_d \geq 1 \\ m_h + |w_{th}| & \text{für } w_d < 1 \text{ und } \boxed{N} \\ m_h - |w_{th}| & \text{für } w_d < 1 \text{ und } \boxed{NP} \end{cases} \quad w_{V_2} = \begin{cases} 0 & \text{für } w_d \geq 1 \\ m_h - |w_{th}| & \text{für } w_d < 1 \text{ und } \boxed{N} \\ m_h + |w_{th}| & \text{für } w_d < 1 \text{ und } \boxed{NP} \end{cases}$$

$$w_{V_3} = \begin{cases} 0 & \text{für } w_d \geq 1 \\ \left\lfloor \frac{w_0}{w_{th}} \right\rfloor & \text{ansonsten} \end{cases} \quad w_{V_4} = \begin{cases} 0 & \text{für } w_d \geq 1 \\ \frac{n_{V_1} \cdot w_{V_1} + n_{V_0} \cdot \overline{m_{s_1}} + n_{V_2} \cdot w_{V_2}}{n_{V_g}} & \text{ansonsten} \end{cases}$$

(13) Schnitt schriftlich

$$\overline{m_s} = \frac{n_{KA} \cdot \overline{m_{KA}} + w_s \cdot \overline{m_{KT}} + w_{V_3} \cdot w_{V_4}}{n_{KA} + w_s + w_{V_3}}$$

(14) Gewichtungsfaktor schriftlich/mündlich w_{sm} (Falls nicht anders mitgeteilt, ist $w_{sm} = 3$)

(15) Gesamtnote GN

$$GN = \frac{w_{sm} \cdot \overline{m_s} + \overline{m_m}}{w_{sm} + 1}$$

Quellen

- [1] Abrundungsfunktion und Aufrundungsfunktion – Wikipedia. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Abrundungsfunktion_und_Aufrundungsfunktion&oldid=245710111. [Zugegriffen 06-07-2024].
- [2] Betragsfunktion – Wikipedia. <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Betragsfunktion&oldid=242940827>. [Zugegriffen 06-07-2024].
- [3] Division mit Rest – Wikipedia. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Division_mit_Rest&oldid=245849462#Modulo. [Zugegriffen 06-07-2024].
- [4] Logischer Operator – Wikipedia. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Logischer_Operator&oldid=239968056. [Zugegriffen 09-07-2024].
- [5] emn178. SHA256 File Checksum — emn178.github.io. https://emn178.github.io/online-tools/sha256_checksum.html. [Zugegriffen 30-08-2025].
- [6] juris GmbH. Landesrecht BW — landesrecht-bw.de. https://www.landesrecht-bw.de/perma?a=NotBildV_BW. [Zugegriffen 30-08-2025].

Die Onlineversion <https://transparenz.hilberg.eu> ist ebenfalls Teil der Notentransparenz und gültig zum angegebenen Stand. Alle Änderungen sind datiert und können online auch im Nachhinein abgerufen werden.